

# Doložka o autorizácii

Tento listinný rovnopis elektronického úradného dokumentu bol vyhotovený podľa vyhlášky č. 85/2018 Z. z. Úradu podpredsedu vlády Slovenskej republiky pre investície a informatizáciu z 12. marca 2018, ktorou sa ustanovujú podrobnosti o spôsobe vyhotovenia a náležitostiach listinného rovnopisu elektronického úradného dokumentu.

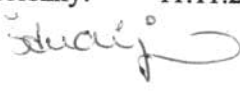
## Údaje elektronického úradného dokumentu

Názov: 42181810.EUD-DVR; Rozsah hodnotenia  
Identifikátor: 71771/2024;5613/2024-11.1.2

## Autorizácia elektronického úradného dokumentu

Dokument autorizoval: Katarína Jankovičová  
Oprávnenie:  
Zastúpená osoba:  
Spôsob autorizácie: Kvalifikovaný elektronický podpis s kvalifikovanou elektronickou časovou pečiatkou  
Deklarovaný dátum a čas autorizácie: 07.11.2024 17:05:51 časové pásmo +01:00  
Dátum a čas vystavenia kvalifikovanej časovej pečiatky: 07.11.2024 17:06:00 časové pásmo +01:00  
Označenie listov, na ktoré sa autorizácia vzťahuje:  
EUD DVR.xml,  
MZP SR \_ ROZSAH HODNOTENIA MARCHEGG.pdf

## Informácia o vyhotovení doložky o autorizácii

Doložku vyhotovil: Študijová Daniela  
Funkcia alebo pracovné zaradenie: referent  
Označenie orgánu verejnej moci: Ministerstvo životného prostredia SR  
IČO: 42181810  
Dátum vytvorenia doložky: 11.11.2024  
Podpis a pečiatka: 

MINISTERSTVO  
ŽIVOTNÉHO PROSTREDIA SR  
Nám. L. Štúra 1  
812 35 BRATISLAVA  
-77-

REPUBLIC ÖSTERREICH  
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Eing: 18. Nov. 2024

Zl.....Blg.....

Váš list číslo/zo dňa  
/..

Naše číslo  
71771/2024

Vybavuje/tel

Bratislava  
06.11.2024

Vec  
**Rozsah hodnotenia**  
vid'. príloha

S pozdravom

Doručuje sa:  
vid'. príloha

**Sektion zur Prüfung von Einflüssen auf die Umwelt**  
**Abteilung zur Prüfung von Einflüssen auf die Umwelt II.**  
Námestie Ľudovíta Štúra 1, 812 35 Bratislava

Bratislava, den 06. November 2024  
Nummer: 5613/2024-11.1.2/dš  
71771/2024  
71772/2024-int.

## UMFANG DER PRÜFUNG

bestimmt gemäß § 30 des Gesetzes Nr. 24/2006 Slg. über die Prüfung von Einflüssen auf die Umwelt und über die Änderung und Ergänzung einiger Gesetze in der bis zum 31.03.2023 wirksamen Fassung zur Prüfung der Auswirkungen der Änderung der geplanten Tätigkeit **„Doppelgleisverlegung auf der Eisenbahnstrecke Devínska Nová Ves – Staatsgrenze SK/AT (Marchegg)“**.

---

Der Antragsteller, **Generaldirektion der Eisenbahn der Slowakischen Republik**, Klemensova 8, 813 61 Bratislava, Identifikationsnummer 31 364 501 (weiterhin nur „Antragsteller“), hat am 20.10.2022 an das Bezirksamt Bratislava, Sektion für Umweltschutz, Abteilung für Umweltschutz und ausgewählte Umweltkomponenten (weiterhin nur „BA Bratislava“) gemäß § 29 Abs. 1 Buchstabe b) Gesetz Nr. 24/2006 Slg. über die Prüfung von Einflüssen auf die Umwelt und über die Änderung und Ergänzung einiger Gesetze in der bis zum 31.03.2023 wirksamen Fassung (weiterhin „Gesetz über die Prüfung von Einflüssen“) eine Mitteilung über die Änderung der geplanten Tätigkeit **„Doppelgleisverlegung auf der Eisenbahnstrecke Devínska Nová Ves – Staatsgrenze SK/AT (Marchegg)“** (weiterhin „Änderung der geplanten Tätigkeit“) vorgelegt.

Ziel der Änderung der geplanten Tätigkeit ist die Erhöhung der Verkehrskapazität der bestehenden eingleisigen Strecke zwischen der Eisenbahnstation Marchegg (AT) und der Eisenbahnstation Devínska Nová Ves durch die Fertigstellung des zweiten Gleises einschließlich der Rekonstruktion und Modernisierung der Eisenbahnstation Devínska Nová Ves. Gemäß seinen strategischen Absichten wird Österreich bis zum Jahr 2025 die Doppelgleisverlegung auf der gesamten Strecke von Wien bis zur March abschließen. Gemäß der zwischenstaatlichen Vereinbarung (Vereinbarung zwischen dem Ministerium für Verkehr, Bau und Regionalentwicklung der Slowakischen Republik und dem Bundesministerium für Verkehr, Innovationen und Technologie der Republik Österreich über den Bau der nördlichen Eisenbahnverbindung Bratislava – Wien, die am 28.09.2016 in Wien unterzeichnet wurde), soll auf dem verbleibenden Streckenabschnitt auch die Slowakei Doppelgleise verlegen. Die Baustelle ist 4,49 km lang, beginnt an der Staatsgrenze bei km 37.910 und endet bei km 42.400. Gegenstand der Haupttätigkeiten bei der Ausführung ist der Bau einer Eisenbahnbrücke über den Fluss March (ab der Staatsgrenze), 5 kürzerer Brücken, die Erweiterung des bestehenden Erdkörpers für die Verlegung des zweiten Gleises und die Modernisierung der Eisenbahnstation Devínska Nová Ves. Die Kilometerposition der neuen Brücken entspricht der Position der bestehenden Brücken auf der bestehenden Strecke. Das Ende der Baustelle entspricht dem vorhandenen Kilometerzeichen bei km 42.400.

Die geplante Tätigkeit (genehmigt / durchgeführt) wird gemäß Anlage Nr. 8 des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen wie folgt klassifiziert:

### Kapitel 13. Verkehr und Telekommunikation

Posten Nr.	Tätigkeit, Objekte und Einrichtungen	Schwellenwerte	
		Teil A (obligatorische Prüfung)	Teil B (Ermittlungsverfahren)
3.	Bau von oberirdischen und unterirdischen Eisenbahnen	ab 20 km	<b>von 5 km bis 20 km</b>
4.	Eisenbahnstationen, Terminals b) gemischt (Personen + Fracht) f) Grenztransit		<b>ab 5 Gleisen ab 5 Gleisen</b>
8.	Bau von Straßenbrücken (auf Straßen der I. und II. Klasse) und Eisenbahnbrücken		<b>ohne Grenzwert</b>

Gemäß § 18 Abs. 2 Buchstabe d) des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen ist Gegenstand des Ermittlungsverfahrens jede Änderung einer in Anlage Nr. 8 Teil B des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen angeführten geplanten Tätigkeit, die erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt haben kann, falls es sich um eine Tätigkeit handelt, die bereits beurteilt, genehmigt oder umgesetzt wurde oder sich gerade in der Umsetzung befindet.

Da es sich um eine Änderung der geplanten Tätigkeit gemäß dem vorausgehenden Absatz handelte, war die zuständige Behörde für die Durchführung des Ermittlungsverfahrens gemäß § 56 Buchstabe b) des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen das BA Bratislava.

Das Verwaltungsverfahren im Rahmen des Ermittlungsverfahrens begann am Tag der Vorlegung der Mitteilung über die Änderung der geplanten Tätigkeit an die zuständige Behörde, worüber das BA Bratislava die bekannten Verfahrensbeteiligten informierte. Gleichzeitig legte das BA Bratislava mit Schreiben Nr. OU-BA-OSZP3-2022/178203-002 vom 25.10.2022 gemäß § 29 Abs. 6 Buchstabe a) des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen die Mitteilung über die Änderung der geplanten Tätigkeit den betroffenen Behörden, den Genehmigungsbehörden, der betroffenen Gemeinde sowie der Ressortbehörde zur Abgabe einer Stellungnahme innerhalb der im Gesetz über die Prüfung von Einflüssen festgelegten Frist vor und veröffentlichte sie gleichzeitig gemäß § 29 Abs. 6 Buchstaben b) des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen auf der Internetseite des Umweltministeriums der Slowakischen Republik unter der Adresse:

<https://www.enviroportal.sk/eia/detail/zdvojkolajnenie-zeleznicnej-trate-devinska-nova-ves-statna-hranica-sk->

Während des Ermittlungsverfahrens, das auf dem BA Bratislava stattfand, wurde bezüglich des Ortes, an dem die Änderung der geplanten Tätigkeit umgesetzt werden soll, eine mögliche grenzüberschreitende Auswirkung der Änderung der geplanten Tätigkeit festgestellt. Aufgrund dessen informierte das BA Bratislava über diesen Sachverhalt das Umweltministerium der Slowakischen Republik, Sektion zur Prüfung von Einflüssen auf die Umwelt, Abteilung zur Prüfung von Einflüssen auf die Umwelt – gegenwärtig Umweltministerium der Slowakischen Republik, Sektion zur Prüfung von Einflüssen auf die Umwelt, Abteilung zur Prüfung von Einflüssen auf die Umwelt II. (weiterhin nur „Umweltministerium der SR“). Aufgrund dieses Sachverhalts forderte das

Umweltministerium der SR mit Schreiben Nr. 12287/2023-11.1.2/dš, 76477/2023 vom 28.09.2023 die Republik Österreich auf, ihm eine schriftliche Stellungnahme gemäß Artikel 2 Abs. 7 des Abkommens zwischen der Regierung der Slowakischen Republik und der Österreichischen Bundesregierung über die Umsetzung des Übereinkommens über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen zuzusenden, ob die österreichische Seite eine grenzüberschreitende Prüfung verlangt bzw. ob sie an der grenzüberschreitenden Prüfung der Änderung der geplanten Tätigkeit teilnehmen wird oder nicht. Am 7.12.2023 sendete die Republik Österreich ihre Anmerkungen zur Änderung der geplanten Tätigkeit und äußerte ihr Interesse an der Teilnahme an der grenzüberschreitenden Prüfung.

Nach der Durchführung des Ermittlungsverfahrens beschloss das BA Bratislava mit Beschluss Nr. OU-BA-OSZP3-2024/052089-036 vom 14.02.2024, dass die Änderung der geplanten Tätigkeit gemäß dem Gesetz über die Prüfung von Einflüssen beurteilt wird, wobei es im Beschluss Folgendes anführte (zit.): *„Die Änderung der geplanten Tätigkeit gemäß § 40 Abschnitt 1 Buchstabe b) des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen auf die Umwelt kann schwerwiegende Auswirkungen auf die Umwelt haben, die über die Staatsgrenzen hinausgehen. Gemäß § 40 Abs. 2 des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen ist das Umweltministerium der Slowakischen Republik die zuständige Behörde für die Prüfung von Einflüssen, die über die Staatsgrenzen hinausgehen.“* Der angeführte Beschluss wurde am 18.03.2024 rechtskräftig.

Aufgrund dessen trat das BA Bratislava anschließend mit Schreiben Nr. OU-BA-OSZP3-2024/052089-038 vom 04.04.2024 das Aktenmaterial an das Umweltministerium der SR ab.

Das Umweltministerium der SR informierte den Antragsteller, die Genehmigungsbehörde, die Ressortbehörde, die betroffenen Behörden, die betroffene Gemeinde, die betroffene Partei und die sonstigen Verfahrensbeteiligten gemäß § 30 Abs. 2 des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen mit Schreiben Nr. 5613/2024-11.1.2/dš; 30152/2024; 30153/2024-int. vom 25.04.2024, dass die Verhandlung gemäß § 30 Abs. 1 des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen am 20.05.2024 um 10:00 Uhr im Gebäude des Umweltministeriums der SR stattfindet.

An der Verhandlung nahmen Vertreter des Umweltministeriums der SR, Vertreter des Antragstellers, Vertreter des Verkehrsministeriums der Slowakischen Republik und Vertreter des Staatlichen Naturschutzes der Slowakischen Republik, der Verwaltung des Landschaftsschutzgebiets Záhorie teil. Gegenstand der Verhandlung war insbesondere die Präzisierung der speziellen Anforderungen, die im Bericht über die Prüfung der Einflüsse der Änderung der geplanten Tätigkeit auf die Umwelt (weiterhin „Bericht“) ausführlicher aufgliedert werden müssen, sowie auch die weitere Vorgehensweise bei der Prüfung der erwarteten Einflüsse der Änderung der geplanten Tätigkeit auf die Umwelt.

Das Umweltministerium der SR legt auf der Grundlage der vorgelegten Mitteilung über die Änderung der geplanten Tätigkeit, der Prüfung des Zustands der Umwelt im Interessengebiet, der eingegangenen Stellungnahmen und nach der Verhandlung mit dem Antragsteller gemäß § 30 des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen folgenden Inhalt der Prüfung der Änderung der geplanten Tätigkeit (weiterhin „Prüfungsinhalt“) fest:

## **1. VARIANTEN FÜR DIE WEITERE PRÜFUNG**

Für eine weitere, detailliertere Prüfung der Auswirkungen der Änderung der geplanten Tätigkeit ist eine gründliche Prüfung der **Nullvariante** (Zustand, der eintreten würde, wenn die Änderung der geplanten Tätigkeit nicht durchgeführt würde) und der **in der Mitteilung über die Änderung der geplanten Tätigkeit angeführten Variante** bzw. einer **neuen oder modifizierten Variante** erforderlich, falls sich bei der Erstellung des Berichts über die Prüfung ihre Notwendigkeit in Abhängigkeit von den Ergebnissen der Beobachtungen, Studien und Beurteilungen ergibt, die im Rahmen der in Punkt 2.2 angeführten speziellen Anforderungen dieses Prüfungsinhalts erforderlich sind.

## 2. PRÜFUNGSINHALT DER FESTGELEGTEN VARIANTEN

### 2.1. Allgemeine Bedingungen

- 2.1.1. Der Antragsteller gewährleistet die Erstellung des Prüfungsberichts. Im Hinblick auf die Art und den Umfang der Änderung der geplanten Tätigkeit und ihren Ort ist es erforderlich, dass der Prüfungsbericht eine Erläuterung aller in Anlage Nr. 11 des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen angeführten Punkte entsprechend der Art der Änderung der geplanten Tätigkeit enthält.
- 2.1.2. Zur Erstellung des Prüfungsberichts ist eine Hochschulausbildung zweiten Grades in einem Studienfach erforderlich, das dem Fachbereich oder Tätigkeitsbereich entspricht, der in der Verordnung des Umweltministeriums der Slowakischen Republik Nr. 113/2006 Slg. angeführt ist, welche die Einzelheiten der Fachkompetenz in Bezug auf die Prüfung von Einflüssen auf die Umwelt festlegt.
- 2.1.3. Für die Prüfung der Änderung der geplanten Tätigkeit gibt es keinen Zeitplan und auch keine speziellen Anforderungen, die den Zeitraum der Prüfung einschränken. Die Gültigkeit des Prüfungsinhalts beträgt 3 Jahre ab seiner Festlegung.
- 2.1.4. Der Antragsteller stellt dem Umweltministerium der SR die vollständige Ausfertigung des Prüfungsberichts in einer Anzahl von **2 Exemplaren** in Papierform, **4 Exemplare** einer separaten, allgemein verständlichen Schlusszusammenfassung, **1 Exemplar** des Prüfungsberichts gemäß Artikel 3 Abs. 3 des Abkommens zwischen der Regierung der Slowakischen Republik und der Österreichischen Bundesregierung über die Umsetzung des Übereinkommens über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen in der Sprache der betroffenen Partei (auch auf einem elektronischen Datenträger) und **1 Exemplar** des Prüfungsberichts auf einem elektronischen Datenträger zu (das Umweltministerium der SR behält sich das Recht vor, die endgültige Anzahl der Unterlagen gemäß dem Bedarf zu präzisieren, der aus den Bestimmungen des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen hervorgeht).

### 2.2. Spezielle Anforderungen

Aus der Mitteilung über die Änderung der geplanten Tätigkeit und den Stellungnahmen, die zur Mitteilung über die Änderung der geplanten Tätigkeit abgegeben wurden, ergab sich die Notwendigkeit, die folgenden Fragenbereiche im Zusammenhang mit der Änderung der geplanten Tätigkeit im Prüfungsbericht ausführlicher zu erläutern:

- 2.2.1 **Durchführung** einer biologischen Untersuchung im betroffenen Gebiet, die mindestens eine Vegetationsperiode dauert. Im Fall der Bereitstellung von Daten seitens des Staatlichen Naturschutzes der Slowakischen Republik (weiterhin „SNS SR“), der Verwaltung des Landschaftsschutzgebiets Záhorie, besteht die Möglichkeit, diese Daten zu **verwenden** oder um teilweise Beobachtungen zu **ergänzen**.

- 2.2.2 **Auswertung** der Auswirkungen aller Elemente der Änderung der geplanten Tätigkeit auf dem Gebiet des Systems NATURA 2000 (sog. angemessene Prüfung) gemäß der Methodik zur Prüfung der Bedeutsamkeit der Auswirkungen von Plänen und Projekten auf die Gebiete des Systems NATURA 2000 in der Slowakischen Republik (SAŽP, 2023). Die Prüfung sollte auf Grundlage der aktuellen Forschungsergebnisse und mit Biologen der entsprechenden Ausrichtung erfolgen. Erforderliche Anlagen einer angemessenen Prüfung sind eine übersichtliche Karte (Karten) mit Abbildung der Änderung der geplanten Tätigkeit und der bewerteten Interessen des Naturschutzes sowie detaillierte Karten mit Abbildung ihrer Elemente, die in geschützte Lebensräume und Lebensräume von Arten eingreifen. Eine autorisierte Person ist berechtigt, eine angemessene Prüfung gemäß § 28a des Gesetzes Nr. 543/2002 Slg. über Natur- und Landschaftsschutz in der Fassung späterer Vorschriften durchzuführen. Im Fall der Bereitstellung von Daten seitens des SNS SR, der Verwaltung des Landschaftsschutzgebiets Záhorie, besteht die Möglichkeit, diese Daten zu verwenden oder um teilweise Beobachtungen zu ergänzen.
- 2.2.3 **Auswertung** der Auswirkungen auf geschützte Arten und Lebensräume (mit besonderem Schwerpunkt auf der Sumpfschildkröte – einer kritisch bedrohten Art), Schutzgebiete, das territoriale System der ökologischen Stabilität und Feuchtgebiete auf Grundlage aktueller Daten, Kartierungen und Untersuchungen.
- 2.2.4 **Auswertung** der kumulativen Auswirkungen der Änderung der geplanten Tätigkeit gemeinsam mit allen bereits ausgeführten und geplanten Tätigkeiten.
- 2.2.5 **Vorschläge** konkreter Maßnahmen für alle festgestellten negativen Auswirkungen der Änderung der geplanten Tätigkeit zu deren Abschwächung. Die Einhaltung der allgemein verbindlichen rechtlichen Vorschriften gilt nicht als abschwächende Maßnahme.
- 2.2.6 **Vorschläge** konkreter Anforderungen an die Beobachtung im Interesse des Natur- und Landschaftsschutzes: Elemente, Zeit und Dauer der Beobachtung (mindestens 3 Jahre ab der Durchführung der Änderung der geplanten Tätigkeit), Adressat und Art der Übergabe der Ergebnisse.
- 2.2.7 Im Rahmen des Prüfungsberichts sind auch die Auswirkungen auf das Gebiet der March-Thaya-Auen **auszuwerten**, das von europäischer Bedeutung ist und das sich am anderen Ufer der March in direktem Kontakt zum Bereich der Änderung der geplanten Tätigkeit befindet, sowie auch auf das Vogelschutzgebiet March-Thaya-Auen, das sich teilweise mit diesem Gebiet von europäischer Bedeutung überschneidet.
- 2.2.8 Bei Vorschlägen von Maßnahmen sind in angemessenem Umfang die Anforderungen, die in der Stellungnahme der Umweltorganisation VIRUS – Verein Projektwerkstatt für Umwelt und Soziales c/o WUK-Umweltbureau, Währingerstr. 59, 1090 Wien (Schutz von Vögeln und Fledermäusen, Schutz von Reptilien und Amphibien, Schaffung von Übergängen für Kleintiere, eventueller Fang, Umsiedlung, Ersatzlebensräume usw.) angeführt sind, sowie auch die technischen Anforderungen zur Beseitigung negativer Auswirkungen der Änderung der geplanten Tätigkeit (z. B. Intensität der Beleuchtung in der Nacht, Planung von Zufahrtsstraßen während der Bauarbeiten, Maßnahmen zur Staubreduzierung usw.) zu **berücksichtigen**.
- 2.2.9 **Auswertung** der Auswirkungen der Änderung der geplanten Tätigkeit auf geschützte Pflanzen, Tiere und Biotope, auf alle betroffenen Elemente des regionalen territorialen Systems der ökologischen Stabilität sowie auf den Verlust von Grünflächen (Bäume und Sträucher) im Bereich der eigentlichen Baustelle.

- 2.2.10 **Ausarbeitung** eines Vorschlags geeigneter Vegetationsanpassungen, um die Artenvielfalt des betroffenen Gebiets zu gewährleisten, und **Vorschlag** geeigneter Vegetationsanpassungen, die die betroffenen Gebiete in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzen und die Artenvielfalt des betroffenen Gebiets gewährleisten.
- 2.2.11 In Kapitel C. III. 5 des Prüfungsberichts **Beschreibung** der Auswirkungen auf die Strömung des Flusses March während der Bauarbeiten und **Spezifizierung**, wie der Bau der Fundamente der Pfeiler ablaufen wird. **Vorschläge** von Maßnahmen, die für das jeweilige Gebiet durchführbar sind, wobei sie den Charakter des betroffenen Gebiets respektieren und ein ausreichender Schutz des Oberflächen- und Grundwassers, der betroffenen Biotope, der an den Wasserlauf angrenzenden Gebiete sowie der geschützten Areale und Gebiete gewährleistet ist.
- 2.2.12 **Ausarbeitung** eines Projekts zur Beobachtung von Pflanzen, Tieren, Oberflächen- und Grundwasser.
- 2.2.13 **Ausarbeitung** und **Vorlegung** einer Beurteilung der mit dem Klimawandel verbundenen Risiken.
- 2.2.14 **Ausarbeitung** und **Vorlegung** einer Lärmstudie, die von einem autorisierten Bauingenieur gemäß § 5 des Gesetzes Nr. 138/1992 Slg. über autorisierte Architekten und autorisierte Bauingenieure in der Fassung späterer Vorschriften erstellt wird.
- 2.2.15 **Ausarbeitung** und **Vorlegung** einer Vibrationsstudie.
- 2.2.16 **Beschreibung** des Fortschritts der Abrissarbeiten, **Auswertung** der Auswirkungen der Abrissarbeiten (Entfernung alter Brückenpfeiler und -stützen) und **Vorschläge** von Maßnahmen zur Minimierung von Eingriffen in Flächen außerhalb des Bereichs und Flächen, die in Bezug auf den Naturschutz bedeutend sind.
- 2.2.17 **Ausarbeitung** und **Vorlegung** einer dendrologischen Untersuchung der betroffenen Holzarten auf dem Gebiet und **Konkretisierung** des Umfangs der Fällung.
- 2.2.18 **Vorlegung** einer visuellen Lösung für die Änderung der geplanten Tätigkeit einschließlich neuer Brückenobjekte im Rahmen des Prüfungsberichts.
- 2.2.19 **Beschreibung** von Einschränkungen für Straßen, die die Eisenbahnstrecke kreuzen (Straßen- und Fahrradverkehr). **Konkretisierung** der Änderung des örtlichen Verkehrswegs, der die bestehende Eisenbahnstrecke bei km 39,103 kreuzt.
- 2.2.20 **Beschreibung**, wie die Zufahrtsstraßen zur Baustelle gestaltet werden und Einschränkungen bei der Nutzung von Radwegen und örtlichen Verkehrswegen. **Angabe**, wie die Erhaltung der Befahrbarkeit der betroffenen Radwege und örtlichen Verkehrswegen gewährleistet werden soll.
- 2.2.21 **Vorschläge** wirksamer Wasserrückhaltmaßnahmen mit dem Ziel, Wasser aus dem Oberflächenabfluss in die Senke umzuleiten (so weit wie möglich).
- 2.2.22 **Konkretisierung** der Arten der geplanten Recyclingmaterialien (z.B. Wiederverwendung von Material aus dem Gleisbett für die Konstruktion der Grundsichten des Planums, Wiederverwendung und Einbau von demontierten Teilen, Wiederverwendung von Bodenaushub für die Rückauffüllung und den Bau von Böschungen), des Ortes und der Art ihrer Verwendung.
- 2.2.23 **Auswertung** der Auswirkungen der Änderung der geplanten Tätigkeit im Einklang mit dem Übereinkommen über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (Espoo-Konvention) im Rahmen des Prüfungsberichts. Die Auswirkungen der Änderung der geplanten Tätigkeit müssen auch auf dem Gebiet der Republik Österreich **bewertet** werden, da die Änderung der



geplanten Tätigkeit Gegenstand einer grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung ist.

2.2.24 Vorschläge im Rahmen von Kapitel C. IV. 5 des Prüfungsberichts (Maßnahmen), z.B.:

- wirksame Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung invasiver Pflanzenarten;
- Blühflächen zur Unterstützung von Bestäubern (z. B. an Bahnhöfen);
- Schutzmaßnahmen zur Minimierung der Auswirkungen auf den Wasserfluss während der Abrissarbeiten und während des Baus der Brückenpfeiler;
- Maßnahmen zur Überprüfung potenzieller Bäume mit Schutzräumen für Fledermäuse vor dem Fällen und Bereitstellung von Ersatzschutzräumen;
- bei Vorschlägen von Maßnahmen sollten verfügbare Handbücher genutzt werden, die sich auf das Thema Tiermigration im Zusammenhang mit dem Eisenbahnverkehr konzentrieren, wie z.B.
  - *Borda de Agua, Luis & Barrientos, Rafael & Beja, Pedro & Pereira, Henrique. (2017). Railway Ecology. 10.1007/978-3-319-57496-7.*

2.2.25 **Äußerung** zu allen eingegangenen Anmerkungen zur Mitteilung über die Änderung der geplanten Tätigkeit bzw. zum festgelegten Prüfungsinhalt in einer separaten Anlage zum Prüfungsbericht und **Auswertung** der Erfüllung aller Anforderungen und Empfehlungen aus den abgegebenen Stellungnahmen zur Mitteilung über die Änderung der geplanten Tätigkeit oder zum festgelegten Prüfungsinhalt in übersichtlicher Form bzw. Begründung ihrer Nichterfüllung.

### 3. HINWEIS

Gemäß § 30 Abs. 6 des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen und gemäß Punkt 2.1.3. dieses Prüfungsinhalts beträgt die Gültigkeitsdauer dieses Prüfungsumfangs 3 Jahre.

Gemäß § 30 Abs. 7 des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen ist der Antragsteller verpflichtet, in Zusammenarbeit mit der betroffenen Gemeinde die Öffentlichkeit unverzüglich in der ortsüblichen Weise über den festgelegten Prüfungsinhalt zu informieren.

Gemäß § 30 Abs. 8 des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen können die Öffentlichkeit, die betroffene Gemeinde, der betroffene selbstverwaltete Landkreis, die betroffene Behörde und andere Personen innerhalb von 10 Arbeitstagen ab seiner Veröffentlichung gemäß § 30 Abs. 7 des Gesetzes über die Prüfung von Einflüssen bei der zuständigen Behörde Anmerkungen zum Prüfungsinhalt vorlegen, die sie nach ihrer Auswertung an den Antragsteller weiterleitet.

Ing. Katarína Jankovičová  
Generaldirektorin der Sektion

Zustellung (elektronisch):

1. Eisenbahn der Slowakischen Republik, Klemensova 8, 813 61 Bratislava (*Anlage per Post*)
2. Vereinigung der Hausselbstverwaltungen, Rovniankova 1667/14, 851 02 Bratislava
3. Marek Linek, Okružná 3268/4, 900 31 Stupava
4. PhDr. Ondrej Turza PhD., M. Granca 10, 851 10 Bratislava
5. Verwaltung des Landschaftsschutzgebiets Záhorie in Malacky, Vajanského ul. 17, 901 01 Malacky
6. Hauptstadt der Slowakischen Republik Bratislava, Primaciálne nám. 1, 811 08 Bratislava
7. Verkehrsministerium der Slowakischen Republik, Sektion Verkehrsstrategie, Námestie slobody 6, P.O.BOX Nr. 100, 810 05 Bratislava
8. Verkehrs- und Bauministerium der Slowakischen Republik, Abteilung des leitenden Hygienikers des Ressorts, Námestie slobody 6, P.O. Box 100, 810 05 Bratislava
9. Stadtteil Bratislava - Devínska Nová Ves, Novoveská 5458, 843 10 Bratislava
10. Kreisdirektion des Feuerwehr- und Rettungskorps in Bratislava, Radlinského 6, 811 07 Bratislava
11. Bezirksamt Bratislava, Sektion für Umweltschutz, Tomášikova 46, 832 05 Bratislava
12. Verkehrsamt, Flughafen von M. R. Štefánika, 823 05 Bratislava
13. Selbstverwalteter Landkreis Bratislava, Sabinovská 16, 820 05 Bratislava
14. Kreisdenkmalamt Bratislava, Leškova 17, 811 04 Bratislava
15. Slowakischer Wasserwirtschaftsbetrieb, staatlicher Betrieb, Einzugsgebiet der Donau, Zweigbetrieb, Karloveská 2, 842 17 Bratislava
16. Bezirksamt Bratislava, Sektion für Umweltschutz, Abteilung für Umweltschutz und ausgewählte Umweltkomponenten, Tomášikova 46, 832 05 Bratislava
17. Bezirksamt Bratislava, Sektion für Krisenmanagement, Tomášikova 46, 832 05 Bratislava
18. Bezirksamt Bratislava, Grundstücks- und Waldsektion, Tomášikova 46, 832 05 Bratislava
19. Bezirksamt Bratislava, Sektion für Straßenverkehr und Straßenverkehrswege, Tomášikova 46, 832 05 Bratislava
20. Umweltministerium der Slowakischen Republik, Sektion für Wasser HIER
21. Umweltministerium der Slowakischen Republik, Sektion für Geologie HIER
22. Umweltministerium der Slowakischen Republik, Sektion für staatliche Verwaltung des Natur- und Landschaftsschutzes, Námestie Ľ. Štúra, 812 35 Bratislava, HIER

Zustellung an (per Post):

23. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, ESPOO CONTACT POINT, Stubenbastei 5A-1010 WIEN, ÖSTERREICH



MINISTERSTVO  
ŽIVOTNÉHO PROSTREDIA  
SLOVENSKEJ REPUBLIKY

Sekcia posudzovania vplyvov na životné prostredie  
Oddelenie posudzovania vplyvov na životné prostredie II.  
Námestie Ľudovíta Štúra 1, 812 35 Bratislava

Bratislava, 06. novembra 2024  
Číslo: 5613/2024-11.1.2/dš  
71771/2024  
71772/2024-int.

### ROZSAH HODNOTENIA

určený podľa § 30 zákona č. 24/2006 Z. z. o posudzovaní vplyvov na životné prostredie a o zmene a doplnení niektorých zákonov v znení účinnom do 31. 03. 2023 pre hodnotenie vplyvov zmeny navrhovanej činnosti **„Zdvojkolaženie železničnej trate Devínska Nová Ves – štátna hranica SK/AT (Marchegg)“**.

Navrhovateľ, **Generálne riaditeľstvo Železníc Slovenskej republiky**, Klemensova 8, 813 61 Bratislava, IČO 31 364 501 (ďalej len „navrhovateľ“), doručil dňa 20. 10. 2022 Okresnému úradu Bratislava, odboru starostlivosti o životné prostredie, oddelenie ochrany prírody a vybraných zložiek životného prostredia (ďalej len „OÚ Bratislava“) podľa § 29 ods. 1 písm. b) zákona č. 24/2006 Z. z. o posudzovaní vplyvov na životné prostredie a o zmene a doplnení niektorých zákonov v znení účinnom do 31. 03. 2023 (ďalej len „zákon o posudzovaní vplyvov“) oznámenie o zmene navrhovanej činnosti **„Zdvojkolaženie železničnej trate Devínska Nová Ves - štátna hranica SK/AT (Marchegg)“** (ďalej len „zmena navrhovanej činnosti“).

Cieľom zmeny navrhovanej činnosti je zvýšiť dopravnú kapacitu existujúcej jednokolažnej trate medzi ŽST Marchegg (AT) a ŽST Devínska Nová Ves dostavbou druhej traťovej koľaje, vrátane rekonštrukcie a modernizácie samotnej ŽST Devínska Nová Ves. Podľa svojich strategických zámerov dokončí Rakúsko zdvojkolaženie celej trate od Viedne až po rieku Morava do roku 2025. V zmysle medzištátneho dohovoru (Dohoda medzi Ministerstvom dopravy, výstavby a regionálneho rozvoja Slovenskej republiky a Spolkovým ministerstvom dopravy, inovácií a technológií Rakúskej republiky o výstavbe severného železničného prepojenia Bratislava – Viedeň, podpísaná vo Viedni dňa 28. 09. 2016) má zdvojkolažiť zostávajúci úsek trate aj Slovensko. Stavba je dlhá 4,49 km, začína na štátnej hranici v km 37,910 a končí v km 42,400. Predmetom hlavných činností pri realizácii bude stavba železničného mosta cez rieku Morava (od štátnej hranice), 5 kratších mostov, rozšírenie existujúceho zemného telesa pre polozenie druhej traťovej koľaje a modernizácia ŽST Devínska Nová Ves. Kilometrická poloha nových mostov korešponduje s polohou existujúcich mostov v existujúcej trati. Koniec stavby korešponduje s existujúcim kilometrovníkom v km 42,400.

Navrhovaná činnosť (povolená/realizovaná) je podľa prílohy č. 8 zákona o posudzovaní vplyvov zaradená nasledovne:

### Kapitola 13. Doprava a telekomunikácie

Pol. číslo	Činnosť, objekty a zariadenia	Prahové hodnoty	
		Časť A (povinné hodnotenie)	Časť B (zist'ovacie konanie)
3.	Výstavba železničných dráh nadzemných a podzemných	od 20 km	od 5 km do 20 km
4.	Železničné stanice, terminály b) zmiešané (osobné + nákladné) f) pohraničné prechodové		od 5 koľají od 5 koľají
8.	Výstavba cestných mostov (na cestách I. a II. triedy) a železničných mostov		bez limitu

Podľa § 18 ods. 2 písm. d) zákona o posudzovaní vplyvov je predmetom zisťovacieho konania každá zmena navrhovanej činnosti uvedenej v prílohe č. 8 časti B zákona o posudzovaní vplyvov, ktorá môže mať významný nepriaznivý vplyv na životné prostredie, ak ide o činnosť už posúdenú, povolenú, realizovanú alebo v štádiu realizácie.

Nakoľko sa jednalo o zmenu navrhovanej činnosti v zmysle predchádzajúceho odseku, príslušným orgánom pre vykonanie zisťovacieho konanie bol podľa § 56 písm. b) zákona o posudzovaní vplyvov OÚ Bratislava.

Správne konanie vo veci zisťovacieho konania začalo dňom predloženia oznámenia o zmene navrhovanej činnosti na príslušný orgán, o čom OÚ Bratislava upovedomil známym účastníkom konania. Zároveň listom č. OU-BA-OSZP3-2022/178203-002 zo dňa 25. 10. 2022 predložil OÚ Bratislava, podľa § 29 ods. 6 písm. a) zákona o posudzovaní vplyvov, oznámenie o zmene navrhovanej činnosti dotknutým orgánom, povoľujúcim orgánom, dotknutej obci, ako aj rezortnému orgánu na zaujatie stanoviska v lehote stanovenej zákonom o posudzovaní vplyvov a súčasne ho, podľa § 29 ods. 6 písm. b) zákona o posudzovaní vplyvov, zverejnil na webovom sídle Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky, na adrese:

<https://www.enviroportal.sk/eia/detail/zdvojkolajnenie-zeleznicnej-trate-devinska-nova-ves-statna-hranica-sk->

Počas zisťovacieho konania, ktoré prebiehalo na OÚ Bratislava, bol identifikovaný možný cezhraničný vplyv zmeny navrhovanej činnosti, vzhľadom na lokalitu, na ktorej sa má zmena navrhovanej činnosti realizovať. Na základe uvedeného OÚ Bratislava o tejto skutočnosti informoval Ministerstvo životného prostredia Slovenskej republiky, sekciu posudzovania vplyvov na životné prostredie, odbor posudzovania vplyvov na životné prostredie – v súčasnosti Ministerstvo životného prostredia Slovenskej republiky, sekcia posudzovania vplyvov na životné prostredie, oddelenie posudzovania vplyvov na životné prostredie II. (ďalej len „MŽP SR“). Na základe tejto skutočnosti MŽP SR listom č. 12287/2023-11.1.2/dš, 76477/2023 zo dňa 28. 09. 2023 požiadalo Rakúsku republiku, aby zaslala písomné stanovisko v zmysle čl. 2 ods. 7 Dohody medzi vládou Slovenskej republiky a vládou Rakúskej republiky o vykonávaní Dohovoru o posudzovaní vplyvov na životné prostredie presahujúcich štátne hranice, či rakúska strana požaduje cezhraničné posudzovanie, resp. či sa zúčastní alebo nezúčastní na cezhraničnom posudzovaní zmeny navrhovanej činnosti. Rakúska republika dňa 07. 12. 2023 zaslala svoje pripomienky k zmene navrhovanej činnosti, pričom vyjadrila záujem zúčastniť sa na cezhraničnom posudzovaní.

Po vykonaní zisťovacieho konania OÚ Bratislava rozhodnutím č. OU-BA-OSZP3-2024/052089-036 zo dňa 14. 02. 2024 rozhodol, že zmena navrhovanej činnosti sa bude posudzovať podľa zákona o posudzovaní vplyvov, pričom v rozhodnutí uviedol, že (cit.): „zmena navrhovanej činnosti podľa § 40 odsek 1 písm. b) zákona o posudzovaní vplyvov na životné prostredie môže mať závažný vplyv na životné prostredie presahujúci štátne hranice. Podľa § 40 ods. 2 zákona o posudzovaní vplyvov príslušným orgánom na posudzovanie vplyvov presahujúcich štátne hranice je Ministerstvo životného prostredia Slovenskej republiky“. Predmetné rozhodnutie nadobudlo právoplatnosť dňa 18. 03. 2024.

Na základe vyššie uvedeného následne OÚ Bratislava, listom č. OU-BA-OSZP3-2024/052089-038 zo dňa 04. 04. 2024, odstúpil spisový materiál MŽP SR.

MŽP SR upovedomilo navrhovateľa, povoľujúci orgán, rezortný orgán, dotknuté orgány, dotknutú obec, dotknutú stranu a ostatných účastníkov konania, podľa § 30 ods. 2 zákona o posudzovaní vplyvov, listom č. 5613/2024-11.1.2/dš; 30152/2024; 30153/2024-int. zo dňa 25. 04. 2024, že prerokovanie podľa § 30 ods. 1 zákona o posudzovaní vplyvov sa uskutoční dňa 20. 05. 2024 o 10:00 hod. v budove Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky.

Prerokovania sa zúčastnili zástupcovia MŽP SR, zástupcovia navrhovateľa, zástupcovia Ministerstva dopravy Slovenskej republiky a zástupcovia Štátnej ochrany prírody Slovenskej republiky, Správy chránenej krajinnej oblasti Záhorie. Predmetom prerokovania bolo najmä upresnenie špecifických požiadaviek, ktoré bude potrebné podrobnejšie rozpracovať v správe o hodnotení vplyvov zmeny navrhovanej činnosti na životné prostredie (ďalej len „správa o hodnotení“), ako aj ďalší postup posudzovania predpokladaných vplyvov zmeny navrhovanej činnosti na životné prostredie.

MŽP SR na základe predloženého oznámenia o zmene navrhovanej činnosti, zhodnotenia stavu životného prostredia v záujmovom území, doručených stanovísk a po prerokovaní s navrhovateľom určuje podľa § 30 zákona o posudzovaní vplyvov nasledovný rozsah hodnotenia zmeny navrhovanej činnosti (ďalej len „rozsah hodnotenia“):

## 1. VARIANTY PRE ĎALŠIE HODNOTENIE

Pre ďalšie, podrobnejšie hodnotenie vplyvu zmeny navrhovanej činnosti sa určuje dôkladné zhodnotenie **nulového variantu** (stav, ktorý by nastal, ak by sa zmena navrhovanej činnosti neuskutočnila) a **variantu uvedeného v oznámení o zmene navrhovanej činnosti**, prípadne **nového, resp. modifikovaného variantu** v prípade, že sa pri vypracovávaní správy o hodnotení preukáže jeho potreba v závislosti od výsledkov monitoringov, štúdií a hodnotení požadovaných v rámci špecifických požiadaviek uvedených v bode 2.2. tohto rozsahu hodnotenia.

## 2. ROZSAH HODNOTENIA URČENÝCH VARIANTOV

### 2.1. Všeobecné podmienky

- 2.1.1. Navrhovateľ zabezpečí vypracovanie správy o hodnotení. Vzhľadom na povahu a rozsah zmeny navrhovanej činnosti a jej lokalizáciu je potrebné, aby správa o hodnotení obsahovala rozpracovanie všetkých bodov uvedených v prílohe č. 11 zákona o posudzovaní vplyvov, primerane charakteru zmeny navrhovanej činnosti.
- 2.1.2. Na vypracovanie správy o hodnotení sa vyžaduje vysokoškolské vzdelanie druhého stupňa v študijnom odbore zodpovedajúcom odboru činnosti alebo oblasti činnosti uvedenej vo vyhláske Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky

- č. 113/2006 Z. z., ktorou sa ustanovujú podrobnosti o odbornej spôsobilosti na účely posudzovania vplyvov na životné prostredie.
- 2.1.3. Pre hodnotenie zmeny navrhovanej činnosti sa nestanovuje časový harmonogram, ani žiadne špecifické požiadavky limitujúce časový rozsah hodnotenia. Platnosť rozsahu hodnotenia je 3 roky od jeho určenia.
- 2.1.4. Navrhovateľ doručí na MŽP SR kompletne vyhotovenie správy o hodnotení v počte **2 ks** v listinnom vyhotovení, **4 ks** samostatného všeobecne zrozumiteľného záverečného zhrnutia, **1 ks** správy o hodnotení podľa čl. 3 ods. 3 Dohody medzi vládou Slovenskej republiky a vládou Rakúskej republiky o vykonávaní Dohovoru o posudzovaní vplyvov na životné prostredie presahujúcich štátne hranice v jazyku dotknutej strany (aj na elektronickom nosiči dát) a **1 ks** správy o hodnotení na elektronickom nosiči dát (MŽP SR si vyhradzuje právo spresniť konečný počet dokumentácií podľa potrieb vyplývajúcich z ustanovení zákona o posudzovaní vplyvov).

## 2.2. Špecifické požiadavky

Z oznámenia o zmene navrhovanej činnosti a zo stanovísk doručených k oznámeniu o zmene navrhovanej činnosti vyplynula potreba v správe o hodnotení podrobnejšie rozpracovať nasledovné okruhy otázok súvisiacich so zmenou navrhovanej činnosti:

- 2.2.1 **Vykonať** biologický prieskum v dotknutom území trvajúci najmenej jedno vegetačné obdobie. V prípade poskytnutia dát od Štátnej ochrany prírody Slovenskej republiky (ďalej len „ŠOP SR“), Správy chránenej krajinej oblasti Záhorie je možné tieto dáta **využiť**, prípadne **doplniť** čiastkové monitoriny.
- 2.2.2 **Vyhodnotiť** vplyvy všetkých prvkov zmeny navrhovanej činnosti na území sústavy Natura 2000 (tzv. primerané hodnotenie) podľa Metodiky hodnotenia významnosti vplyvov plánov a projektov na územia sústavy NATURA 2000 v Slovenskej republike (SAŽP, 2023). Hodnotenie vykonať na základe aktuálneho prieskumu a s biológmi príslušného zamerania. Nevyhnutnými prílohami primeraného hodnotenia sú prehľadná mapa (mapy) so zobrazením zmeny navrhovanej činnosti a hodnotených záujmov ochrany prírody a tiež podrobné mapy so zobrazením jeho prvkov zasahujúcich do chránených biotopov a biotopov druhov. Primerané hodnotenie je oprávnená vykonať autorizovaná osoba podľa § 28a zákona č. 543/2002 Z. z. o ochrane prírody a krajiny v znení neskorších predpisov. V prípade poskytnutia dát ŠOP SR, Správou chránenej krajinej oblasti Záhorie je možné tieto dáta využiť, prípadne doplniť o čiastkové monitoriny.
- 2.2.3 Na základe aktuálnych údajov, mapovaní a prieskumov **vyhodnotiť** vplyvy na chránené druhy a biotopy (s osobitným dôrazom na korytnačku močiarnu – kriticky ohrozený druh), chránené územia, územný systém ekologickej stability a mokrade.
- 2.2.4 **Vyhodnotiť** kumulatívne vplyvy zmeny navrhovanej činnosti spolu so všetkými činnosťami už pôsobiacimi aj navrhovanými.
- 2.2.5 Pre všetky identifikované negatívne vplyvy zmeny navrhovanej činnosti **navrhnúť** konkrétne opatrenia na ich zmiernenie. Za zmierňujúce opatrenia sa nepokladá dodržiavanie všeobecne záväzných platných právnych predpisov.
- 2.2.6 **Navrhnúť** konkrétne požiadavky na monitoring záujmov ochrany prírody a krajiny: prvky, čas a trvanie monitorovania (najmenej 3 roky po uvedení zmeny navrhovanej činnosti do prevádzky), adresáta i spôsob odovzdávania výstupov.
- 2.2.7 V rámci správy o hodnotení **vyhodnotiť** aj vplyvy na územie európskeho významu March-Thaya-Auen, ktoré sa nachádza na druhom brehu Moravy v priamom kontakte

so zmenou navrhovanej činnosti a chránené vtáacie územie March-Thaya-Auen, ktoré sa čiastočne prekrýva s týmto územím európskeho významu.

- 2.2.8 Pri návrhu opatrení **zohľadniť** v primeranej miere požiadavky uvedené v stanovisku Environmentálnej organizácie VIRUS – Verein Projektwerkstatt für Umwelt und Soziales c/o WUK-Umweltbureau Währingerstr. 59 1090 Viedeň (ochrana vtákov a netopierov, ochrana plazov a obojživelníkov, vytvorenie prechodov pre malé zvieratá, prípadný odchyt, premiestnenie, náhradné stanovišťa a pod.) a technické požiadavky eliminujúce negatívne vplyvy zmeny navrhovanej činnosti (napr. intenzita osvetlenia v nočných hodinách, plánovanie prístupových ciest počas výstavby, opatrenia na znižovanie prašnosti a pod.).
- 2.2.9 **Vyhodnotiť** vplyv zmeny navrhovanej činnosti na chránené druhy rastlín, živočíchov a biotopy, na všetky dotknuté prvky regionálneho územného systému ekologickej stability ako i na úbytok plôch zelene (stromov a krov) v zábere samotnej stavby.
- 2.2.10 **Vypracovať** návrh vhodných vegetačných úprav na zabezpečenie biodiverzity dotknutého územia a **navrhnúť** vhodné vegetačné úpravy, ktorými sa dotknuté plochy prinavrátia do pôvodného stavu a zabezpečia biodiverzitu dotknutého územia.
- 2.2.11 V kapitole C. III. 5 správy o hodnotení **popísať** vplyv na tok rieky Morava počas výstavby a **špecifikovať** ako bude prebiehať budovanie základov pilierov. **Navrhnúť** opatrenia, ktoré budú pre dané územie realizovateľné, s tým, že budú rešpektovať charakter dotknutého územia a bude zabezpečená dostatočná ochrana povrchových a podzemných vôd, dotknutej bioty, území priľahlých k vodnému toku a chránených areálov a území.
- 2.2.12 **Spracovať** projekt monitoringu pre rastlinstvo, živočíšstvo, povrchové a podzemné vody.
- 2.2.13 **Vypracovať** a **predložiť** posúdenie rizík súvisiacich so zmenou klímy.
- 2.2.14 **Vypracovať** a **predložiť** hlukovú štúdiu, ktorá bude vypracovaná autorizovaným stavebným inžinierom ako oprávnenou osobou podľa § 5 zákona č. 138/1992 Zb. autorizovaných architektov a autorizovaných stavebných inžinieroch v znení neskorších predpisov.
- 2.2.15 **Vypracovať** a **predložiť** vibračnú štúdiu.
- 2.2.16 **Opísať** postup búracích prác, **vyhodnotiť** vplyv búracích prác (odstránenie starých pilierov a opôr mostov) a **navrhnúť** opatrenia na minimalizáciu zásahov do plôch mimo záber a plôch významných z hľadiska ochrany prírody.
- 2.2.17 **Vypracovať** a **predložiť** dendrologický prieskum dotknutých drevín v území a **konkretizovať** rozsah výrubov.
- 2.2.18 V rámci správy o hodnotení **predložiť** vizuálne riešenie zmeny navrhovanej činnosti vrátane nových mostných objektov.
- 2.2.19 **Opísať** obmedzenia týkajúce sa ciest, ktoré križujú železničnú trať (cestná a cyklistická doprava). **Konkretizovať** úpravu miestnej komunikácie, ktorú existujúca železničná trať križuje v km 39, 103.
- 2.2.20 **Opísať** ako budú riešené prístupové cesty na stavenisko a obmedzenia využívania cyklotrás a miestnych komunikácií. **Uviest'** ako bude riešené zachovanie prejazdnosti dotknutých cyklotrás a miestnych komunikácií.
- 2.2.21 **Navrhnúť** účinné vodozádržné opatrenia s cieľom odvádzania vôd z povrchového odtoku do vsaku (v maximálnej možnej miere).
- 2.2.22 **Konkretizovať** druhy plánovaných recyklovaných materiálov (napr. opätovné využitie materiálu z podvalového podložia do konštrukcie podkladových vrstiev železničného

spodku, opätovné využitie a zabudovanie demontovaných častí, opätovné využitie vyťaženej zeminy pre spätné zásypy a budovanie násypov), miesto a spôsob ich použitia.

2.2.23 V rámci správy o hodnotení **vyhodnotiť** vplyvy zmeny navrhovanej činnosti v súlade s Dohovorom o hodnotení vplyvov na životné prostredie presahujúcich štátne hranice (Dohovor z Espoo). Vplyvy zmeny navrhovanej činnosti je potrebné **hodnotiť** aj na územie Rakúskej republiky, nakoľko zmena navrhovanej činnosti je predmetom cezhraničného posudzovania vplyvov na životné prostredie.

2.2.24 V rámci kapitoly C. IV. 5 správy o hodnotení (Opatrenia) navrhnúť napr.:

- účinné opatrenia na zamedzenie šírenia inváznych druhov rastlín;
- kvitnúce plochy na podporu opeľovačov (napr. na železničných zastávkach);
- ochranné opatrenia na minimalizáciu vplyvu na vodný tok počas demolačných prác a výstavby mostných pilierov;
- opatrenia na kontrolu potenciálnych stromov s úkrytmi pre netopiere pred výrubom a zabezpečenie náhradných úkrytov;
- pri návrhu opatrení využívať dostupné príručky, ktoré sú zamerané na problematiku migrácie živočíchov vo vzťahu k železničnej doprave ako napr.

- *Borda de Agua, Luis & Barrientos, Rafael & Beja, Pedro & Pereira, Henrique. (2017). Railway Ecology. 10.1007/978-3-319-57496-7.*

2.2.25 V samostatnej prílohe správy o hodnotení sa **vyjadriť** ku všetkým pripomienkam doručeným k oznámeniu o zmene navrhovanej činnosti, prípadne k určenému rozsahu hodnotenia a v prehľadnej forme **vyhodnotiť** splnenie všetkých požiadaviek a odporúčaní zo stanovísk doručených k oznámeniu o zmene navrhovanej činnosti, prípadne k určenému rozsahu hodnotenia, resp. odôvodniť ich nesplnenie.

### 3. UPOZORNENIE

Podľa § 30 ods. 6 zákona o posudzovaní vplyvov a v súlade s bodom 2.1.3. tohto rozsahu hodnotenia je platnosť rozsahu hodnotenia 3 roky od jeho určenia.

Podľa § 30 ods. 7 zákona o posudzovaní vplyvov je navrhovateľ povinný v spolupráci s dotknutou obcou bezodkladne informovať verejnosť spôsobom v mieste obvyklým o určenom rozsahu hodnotenia.

Podľa § 30 ods. 8 zákona o posudzovaní vplyvov môže verejnosť, dotknutá obec, dotknutý samosprávny kraj, dotknutý orgán a ďalšie osoby predložiť pripomienky k rozsahu hodnotenia do 10 pracovných dní od jeho zverejnenia podľa § 30 ods. 7 zákona o posudzovaní vplyvov príslušnému orgánu, ktorý ich po vyhodnotení doručí navrhovateľovi.

Ing. Katarína Jankovičová  
generálna riaditeľka sekcie



Doručuje sa (elektronicky):

1. Železnice Slovenskej republiky, Klemensova 8, 813 61 Bratislava (príloha poštou)
2. Združenie domových samospráv, Rovniankova 1667/14, 851 02 Bratislava
3. Marek Linek, Okružná 3268/4, 900 31 Stupava
4. PhDr. Ondrej Turza PhD., M. Granca 10, 851 10 Bratislava
5. Správa chránenej krajinej oblasti Záhorie v Malackách, Vajanského ul. 17, 901 01 Malacky
6. Hlavné mesto Slovenskej republiky Bratislava, Primaciálne nám. 1, 811 08 Bratislava
7. Ministerstvo dopravy Slovenskej republiky, sekcia stratégie dopravy, Námestie slobody 6, P.O.BOX č. 100 , 810 05 Bratislava
8. Ministerstvo dopravy Slovenskej republiky, Útvar vedúceho hygienika rezortu, Námestie slobody 6, P.O. Box 100, 810 05 Bratislava
9. Mestská časť Bratislava - Devínska Nová Ves, Novoveská 5458, 843 10 Bratislava
10. Krajské riaditeľstvo Hasičského a záchranného zboru v Bratislave, Radlinského 6 , 811 07 Bratislava
11. Okresný úrad Bratislava, odbor starostlivosti o životné prostredie, Tomášikova 46, 832 05 Bratislava
12. Dopravný úrad, Letisko M. R. Štefánika, 823 05 Bratislava
13. Bratislavský samosprávny kraj, Sabinovská 16, 820 05 Bratislava
14. Krajský pamiatkový úrad Bratislava, Leškova 17, 811 04 Bratislava
15. SLOVENSKÝ VODOHOSPODÁRSKY PODNIK, štátny podnik, Povodie Dunaja, odštepny závod, Karloveská 2, 842 17 Bratislava
16. Okresný úrad Bratislava, odbor starostlivosti o životné prostredie, oddelenie ochrany prírody a vybraných zložiek životného prostredia, Tomášikova 46, 832 05 Bratislava
17. Okresný úrad Bratislava, odbor krízového riadenia, Tomášikova 46, 832 05 Bratislava
18. Okresný úrad Bratislava, pozemkový a lesný odbor, Tomášikova 46, 832 05 Bratislava
19. Okresný úrad Bratislava, odbor cestnej dopravy a pozemných komunikácií, Tomášikova 46, 832 05 Bratislava
20. Ministerstvo životného prostredia Slovenskej republiky, sekcia vôd TU
21. Ministerstvo životného prostredia Slovenskej republiky, sekcie geológie a prírodných zdrojov TU
22. Ministerstvo životného prostredia Slovenskej republiky, odbor štátnej správy ochrany prírody a krajiny TU

Doručuje sa (poštou):

23. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, ESPOO CONTACT POINT, Stubenbastei 5A-1010 WIEN AUSTRIA



Ministerstvo  
 životného prostredia  
 Slovenskej republiky  
 Nám. Ludovíta Štúra 1  
 812 35 Bratislava

BRATISLAVA 15

810 05 #000070861

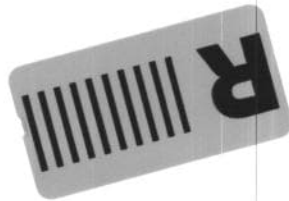


€007.00

15. 11. 2024 ED

Slovenská  
 POŠTA

88625



**DOPLŇENIA**

REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
 Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

18. Nov. 2024

Eing:

Zl.....Big.....



BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT,  
 REGIONEN UND WASSERWIRTSCHAFT,  
 ESP00 CONTACT POINT,  
 STUBENBASTEI SA-1010  
 WIEN  
 AUSTRIA

DIA SR  
 AVA